



Gemeinderatssitzung am 21.04.2021Öffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Anlage
1	Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft	
2	Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 31.03.2021	
3	Strukturgutachten Wasserversorgung; Vorstellung der Untersuchung und Beteiligung am Strukturgutachten Beratung und ggf. Beschlussfassung	2
4	Trink- und Löschwasserversorgung, Vorstellung der Untersuchung	3
5	Radweg Wyhl/Weisweil: aktueller Sachstand der Planung	4
6	Ratsinformationssystem – Auftragsvergabe Beratung und Beschlussfassung	5
7	Bekanntgabe von Baugesuchen im Kenntnisgabeverfahren: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Ferienwohnungen und Garage, Flst.Nr. 4260/2, Bachertweg 1	6
8	Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis: Bohranzeige zur Errichtung eines Entnahme- und eines Schluckbrunnens und Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasser- wärmepumpe (1. Schritt), Mühlenstr. 17, Flst.Nr. 4372	7
9	Bekanntgaben des Bürgermeisters	
10	Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde	
11	Anfragen aus dem Gemeinderat	

<h1>Gemeinde Weisweil</h1> <p>- Niederschrift -</p> <p style="text-align: right;">5 /21</p>	
<p>Art der Sitzung:</p> <p>Öffentliche Sitzung des Gemeinderats</p>	<p>am:</p> <p>21.04.2021</p>
<p>Anwesende:</p> <p>Vorsitzender: Bürgermeister Michael Baumann</p> <p>Gemeinderat: Fink, Jörg-Peter / Hamann, Klemens / Heyenga, Claudia / Huber, Anna / Leibbrand, Norbert / Raith, Jochen / Schmidt, Kurt / Schmidt, Rosemarie / Stroda, Michael</p> <p>Entschuldigt: Zeisset, Jutta</p> <p>Urkundspersonen: Frau Huber und Herr Leibbrand</p>	
<p>Protokollführer:</p> <p>Brigitte Panhölzl</p>	
<p>Weitere Anwesende:</p> <p>Zuhörer: 7</p> <p>Presse: Frau Scheiding-Brose und Frau Hüge</p> <p>Sonstige: Frau Hamann, bnNetze GmbH, Freiburg zu TOP 3 Herr Stelzer, Unger Ingenieure, Freiburg zu TOP 4 Herr Mock, Itp Ingenieur GmbH, Freiburg zu TOP 5</p>	
<p>Ort: Rheinwaldhalle</p>	
<p>Beginn: 19:30 Uhr</p> <p>Ende: 21:35 Uhr</p>	

Bürgermeister Michael Baumann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die öffentliche Sitzung des Gemeinderats durch Einladung vom 13.04.2021 ordnungsgemäß einberufen wurde. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Gemeinde Weisweil vom 16.04.2021 Das Gremium ist beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

<h1>Gemeinde Weisweil</h1>	
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats	am: 21.04.2021
Tagesordnungspunkt: 1 und 2	


TOP 1 Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 31.03.2021

Die Gemeinde fordert zwei unbebaute Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Innerer Heuweg nach Ablauf der Bauverpflichtung vom Grundstückseigentümer zurück.

Auf Antrag wurde die Stundung einer Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von 7.857 € mit Ratenzahlung beschlossen.

Gemeinde Weisweil -Beschlussvorlage-		
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Bürgermeister, Michael Baumann		Datum: 13.04.2021
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats		am: 21.04.2021
Tagesordnungspunkt: 3. Strukturgutachten Wasserversorgung; Vorstellung der Untersuchung und Beteiligung am Strukturgutachten Beratung und Beschlussfassung		

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung eines Strukturgutachtens für die interkommunale Wasserversorgung sowie den Abschluss einer ö.r. Vereinbarung mit der Stadt Herbolzheim und weiteren Gemeinden.

Sachverhalt:

Auf Initiative der Stadt Herbolzheim soll ein Interkommunales Strukturgutachten zur künftigen Trinkwasserversorgung beauftragt werden.

Zur Verbesserung der gesetzlichen Aufgaben der Erfüllung der Wasserversorgung will die Stadt Herbolzheim ein interkommunales Strukturgutachten zur Trinkwassergewinnung, Gewährleistung der Versorgungssicherheit, nachhaltigen Verbesserung der Wasserversorgung sowie der Machbarkeit einer dauerhaften interkommunalen Zusammenarbeit für die Stadt Herbolzheim, die Städte/Gemeinden Kenzingen, Rheinhausen, Weisweil, Bahlingen, Sasbach, Forchheim, Eendingen am Kaiserstuhl, beauftragen. Die Mitgliedsgemeinden sollen dabei die Aufgabe zur Erstellung eines interkommunalen Strukturgutachtens zur Trinkwassergewinnung auf die Stadt Herbolzheim übertragen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben will die Stadt Herbolzheim das Büro Zink Ingenieure beauftragen. Ziel ist die Beseitigung struktureller Defizite in der Wasserversorgung.

Beschluss: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangenheit:

Gemäß der Honorarberechnung fallen folgende Kosten an:

- A. **Bestandsaufnahme** Kosten für die Gemeinde Weisweil in Höhe von 5.408,12 €.
- B. **Planung, Erhebung des Handlungsbedarfs, Untersuchung von Varianten, Erfassung von technischen und organisatorischen Maßnahmen, Vergleich der Lösungsansätze mit Kostenschätzung und Planunterlagen, Zusammenfassung der Lösungsansätze und Vorstellung in bis zu sechs Sitzungen** fallen Kosten von 4.346,00 € an. Von den genannten Kosten pro Kommune werden 50 % vom Land gefördert.

Beurteilung:

Eine redundante Wasserversorgung ist für eine Gemeinde relevant. Um dies auch für Weisweil für die Zukunft sicherzustellen, ist es empfehlenswert, sich dem Gutachten anzuschließen. Insbesondere auf die Fragestellung zur ausreichenden Wasserversorgung für die Zukunft und einer durchgehenden Redundanz bis ins Ortsnetzsystem ist hierbei einzugehen.

Anlagen:

Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Zusammenfassung der Situation der Wasserversorgung durch bnNETZE

Protokollergänzung:

Bürgermeister Baumann führt in den Sachverhalt ein.

Frau Hamann, bn-Netze, erklärt, dass im Rahmen des Strukturgutachtens die aktuelle Trinkwasserversorgung untersucht, der Handlungsbedarf festgestellt, verschiedene Lösungsansätze geprüft und Handlungsempfehlungen dargestellt werden sollen. Weiter führt Frau Hamann aus, dass die Vernetzung der Versorgungsbereiche eine höhere Versorgungssicherheit ergeben. Mit der Erstellung des Gutachtens soll das Büro Zink Ingenieure beauftragt werden. Die Kosten für die Gemeinde Weisweil betragen insgesamt 9.754 €, wovon 50 % vom Land gefördert werden.

Bürgermeister Baumann erkundigt sich, ob ein Ringschluss als langfristiges Ziel möglich ist. Frau Hamann erklärt, dass an dem Strukturgutachten verschiedene Kommunen beteiligt sind. Im Rahmen des Projekts soll die jeweilige Struktur erhoben und Lösungsansätze erstellt werden. Hierbei ist auch zu klären, inwieweit ein Ringschluss möglich ist.


Gemeinderat Schmidt erkundigt sich, ob ein Standort für einen zweiten Tiefbrunnen ins Auge gefasst ist. Frau Hamann erklärt, dass dies noch zu untersuchen ist.

Gemeinderätin Heyenga hält es für wichtig, dass eine Lösung für einen Ringschluss untersucht wird. Frau Hamann erklärt, dass dies für alle beteiligten Kommunen betrachtet wird.

Gemeinderätin Schmidt erkundigt sich, ob sich die Kosten für die Gemeinde erhöhen, wenn eine Gemeinde sich an dem Projekt nicht beteiligt. Frau Hamann erklärt, dass die Kosten für die jeweilige Gemeinde nach ihren Anlagen berechnet werden und deshalb keine Erhöhung erfolgen sollte.

Auf Frage von Gemeinderat Schmidt erklärt Frau Hamann, dass für die Erstellung des Gutachtens ca. 6 Monate nach der Rückmeldung aller Kommunen benötigt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Gemeinde Weisweil -Beschlussvorlage-		
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Bürgermeister, Michael Baumann		Datum: 13.04.2021
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats		am: 21.04.2021
Tagesordnungspunkt: 4. Trink- und Löschwasserversorgung, Vorstellung Ergebnis		

Beschlussantrag: entfällt

Sachverhalt:

In Wasserversorgungsnetzen kommt es immer wieder zu Fragestellungen bezüglich der Druckversorgung, Wasserqualitäten sowie Löschwasserbereitstellung in einzelnen Leitungsabschnitten, wofür über eine numerische Netzmodellierung eine Grundlage zur Analyse geschaffen werden kann, die auch künftige Erweiterungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen begleitet und damit das Wasserversorgungsnetz optimiert entwickelt.

Aus diesen Gründen sowie aufgrund der anstehenden Erschließung des Bereiches „Am Köpflwald“ hat sich die Gemeinde Weisweil zur Aufstellung eines Modellnetzes für ihre Wasserversorgung entschlossen und das Büro Unger Ingenieure, Ingenieursgesellschaft mbH Ende 2020 mit der Erstellung beauftragt.

Beurteilung:

Mit dieser Untersuchung werden die Leitungsinformationen auf den neusten Wissensstand gebracht, Papierpläne digitalisiert und Teilnetze, für die keine Angaben vorhanden sind, ergänzt. Um auch in Zukunft ein aussagekräftiges Werkzeug zu behalten, empfiehlt es sich das Modell bei künftigen Erweiterungen zu aktualisieren. Somit können mit geringem Aufwand Grundaussagen zur Beschaffenheit des Trinkwasserversorgungsnetzes getroffen werden.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
Befangenheit:			

Die bei der Untersuchung durchgeführten Berechnungen werden analysiert und vorgestellt. Hierzu wird Herr Stelzer, Büro Unger Ing. in der Gemeinderatsitzung anwesend sein, die Untersuchung vorstellen und für Fragen zu Verfügung stehen.

Ein Vorabzug des Untersuchungsberichtes mit Anlagen wird per E-Mail übersandt.

Anlage:

-per Mail: Vorabzug Untersuchungsbericht

Protokollergänzung:

Bürgermeister Baumann führt in den Sachverhalt ein.


Herr Stelzer, Büro Unger Ingenieure stellt die Untersuchungsergebnisse vor. Hierbei führt Herr Stelzer aus, dass dem Wasserversorgungsnetz eine gute Struktur bestätigt werden kann. Es ist meist eine redundante und mehrseitige Versorgung gegeben. In Randbereichen bestehen längere Sticleitungen ohne ausreichende Redundanz. In Außenbereichen und in Sticleitungen wird die Grenzfließgeschwindigkeit bei mittlerer Entnahme unterschritten. Zur Abhilfe wurde hier eine Verbindungsleitung empfohlen. Die Druckverhältnisse liegen in einem guten mittleren Bereich. Die Löschwasserbereitstellung ist weitgehend gegeben. Ein erhöhter Löschwasserbedarf kann durch die Möglichkeit von zwei Hydranten oder der Entnahme aus dem Mühlbach gedeckt werden. Für den in Umplanung befindlichen Bereich „Am Köpflewald“ wurden drei Planungsvarianten untersucht (Variante 1: Anschluss im Bigarten, Variante 2: Anschluss Mühlenstraße, Variante 3: Anschluss Oberhausener Straße). Alle drei Varianten lösen die Problematik der fehlenden Redundanz. Varianten 1 und 2 beziehen dabei Löschwasser auch aus den offenen Gewässern. Eine vollwertige Löschwasserkapazität aus dem Netz wird nur mit Variante 3 über zwei Hydranten und mit Versorgung aus drei Pumpen aus dem Pumpenhaus erreicht.

Gemeinderat Hamann ist der Meinung, dass die Löschwassersicherheit über den Mühlbach und nicht über das Leitungsnetz erfolgen müsste. Herr Selzer erklärt, dass der Erstangriff über den Hydranten erfolgt und somit eine Redundanz geschaffen wird.

Gemeinderat Fink erkundigt sich, inwieweit die Bereiche Kreuzacker, Obere Mühle und Innerer Heuweg einbezogen wurden. Herr Stelzer erklärt, dass das Modell für den Bereich Köpflewald erstellt wurde, jedoch erweitert werden kann.

Gemeinderat Fink fragt an, ob die Fließgeschwindigkeit aufgrund von Messungen ermittelt wurde. Herr Stelzer erklärt, dass keine Messungen erfolgt sind, sondern die Ergebnisse anhand des Jahresverbrauchs und eines Modells errechnet wurden.

Gemeinderat Schmidt erkundigt sich, ob in dem vorgestellten Netzmodell der Gemeinde die Waldeckhöfe berücksichtigt sind. Herr Stelzer erklärt, dass das Modell ab dem Pumpenhaus berechnet wurde.

Gemeinde Weisweil -Beschlussvorlage-		
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Bauamt, Jürgen Pflieger		Datum: 13.04.2021
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats		am: 21.04.2021
Tagesordnungspunkt: 5. Radweg Wyhl/Weisweil: aktueller Sachstand der Planung		

Beschlussantrag: entfällt

Sachverhalt/Beurteilung:

Die endgültige Genehmigungsplanung steht nach der Abstimmung mit den Fachbehörden vor dem Abschluss. Im weiteren Verfahrensverlauf sind noch eine wasserrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt Emmendingen, eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, die fachtechnische Genehmigung und die Erklärung über die Entbehrlichkeit eines Planfeststellungsverfahrens durch das Regierungspräsidium erforderlich.

Herr Mock, Büro itp, wird die aktualisierte Planung und den weiteren Verfahrensablauf mit Zeitplanung in der Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Protokollergänzung:

Bürgermeister Baumann führt in den Sachverhalt ein.

Herr Mock, Büro itp, Freiburg stellt die aktualisierte Planung und den weiteren Verfahrensablauf vor. Hierbei informiert Herr Mock, dass der Radweg Wyhl/Weisweil eine Gesamtlänge von 3,3 km hat und als Geh-, Rad- und teilweise auch als Wirtschaftsweg parallel zur L 104 hergestellt wird. Der Radweg endet in Weisweil im Bereich des Fahrbahnteilers auf Höhe des Baugebiets Schmittin-Garten und wird von dort auf die L 104 geleitet. Herr Mock führt weiter aus, dass derzeit die Genehmigungsplanung erstellt wird. Im weiteren Verfahrensverlauf ist noch eine wasserrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt Emmendingen und eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erforderlich. Nachdem die Rückmeldungen aus der Beteiligung in die Planung aufgenommen wurden,

Beschluss:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
Befangenheit:			


werden die Unterlagen dem Regierungspräsidium zur weiteren Prüfung zugesendet. Es ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Abschluss der Genehmigungsplanung:	August 2021
Auftragsvergabe:	Dezember 2021
Baubeginn:	Frühjahr 2022
Bauzeit:	4-5 Monate

Gemeinderat Schmidt erkundigt sich, weshalb der Weg auf Gemarkung Weisweil nicht auch als Wirtschaftsweg ausgebaut wird. Bürgermeister Baumann erklärt, dass dies ursprünglich auch in Weisweil geplant war. Nachdem auf Gemarkung Weisweil die Grundstücke quer zum Radweg laufen, hat man darauf verzichtet, damit die Grundstückseigentümer keine weiteren Flächen veräußern mussten. Auf Gemarkung Wyhl liegen die Grundstücke längs zum Radweg, deshalb ist dort ein Wirtschaftsweg vorgesehen.

Gemeinderat Hamann erkundigt sich, ob das Regierungspräsidium oder die Gemeinde Vorhabenträger ist. Herr Mock erklärt, dass das Regierungspräsidium zuständig ist. Aufgrund der Mehrbreite für den Geh-, Rad- und Wirtschaftsweg wurden auch die Kommunen beteiligt.

Bürgermeister Baumann erklärt, dass noch vier Bauerlaubnisse eingeholt werden müssen und über den weiteren Sachstand des Bauvorhabens informiert wird.

Gemeinde Weisweil -Beschlussvorlage-		
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Hauptamt, Brigitte Panhölzl		Datum: 12.04.2021
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats		am: 21.04.2021
Tagesordnungspunkt: 6. Ratsinformationssystem - Auftragsvergabe Beratung und Beschlussfassung		

Beschlussantrag:

Bieter 1 (Firma Sternberg Software & Co. KG, Bielefeld) wird mit der Einführung des Ratsinformationssystems zum Angebotspreis von 12.942,20 € beauftragt.

Sachverhalt/Beurteilung:

In den Kommunen werden zunehmend Ratsinformationssysteme eingesetzt, um die Abwicklung des Sitzungsdienstes effektiver zu organisieren und die Gremiumsarbeit transparenter zu gestalten. Bei dem Ratsinformationssystem handelt es sich um ein IT-gestütztes Dokumentenmanagementsystem. Neben der Abwicklung des Sitzungsdienstes können mit dem Ratsinformationssystem Informationen für die Mitglieder des Gemeinderats, die Bürgerschaft und allgemein der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder des Gemeinderats erhalten hierzu eigene Zugangsberechtigungen. Die Informationen für die Öffentlichkeit werden über das Internet zugänglich gemacht.

Aus dem Gemeinderat wurde der Wunsch nach der Einführung eines Ratsinformationssystems geäußert. Die Verwaltung hat daraufhin zwei Angebote eingeholt. Die jeweiligen Ratsinformationssysteme sind bei Kommunen in der Umgebung im Einsatz. Beide Angebote erhalten jeweils eine Miet- und Kaufvariante.

In der Anlage sind die jeweiligen Angebote mit Miet- und Kaufvariante dargestellt.

Im Angebotsvergleich ist ersichtlich, dass der Bieter 2 in den ersten Jahren den günstigeren Preis anbieten kann, jedoch der Bieter 1 nach acht Jahren der günstigere Bieter ist.

Vorteile des Bieters 1:

Angebot enthält eine App für die Nutzung des Ratsinformationssystems über das Smartphone

Bieter hat eine Zweigniederlassung in der Region

Günstigerer Anbieter nach 8 Jahren Laufzeit

Beschluss:	Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Befangenheit:			

Vorteil des Bieters 2:
Günstigerer Anbieter in den ersten 8 Jahren Laufzeit

Die Anbieter haben ihre Systeme jeweils der Verwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderats vorgestellt.

Nachdem das Ratsinformationssystem längerfristig angelegt ist, empfiehlt die Verwaltung aus Kostengründen die Kaufvariante und die Auftragsvergabe an den Bieter 1 zum Angebotspreis von 12.942 € brutto.

Im Haushalt sind für die Anschaffung des Ratsinformationssystems Finanzmittel in Höhe von 13.000 € veranschlagt.

Die Entscheidung über die Vergabe des Ratsinformationssystems erfolgt durch den Gemeinderat.


Neben dem Ratsinformationssystem sind für die Nutzung des Systems Tablets für die Mitglieder des Gemeinderats notwendig. Es wurden Angebote für 10 Tablets Apple iPad eingeholt. Im Haushalt sind Finanzmittel in Höhe von 5.600 € veranschlagt. Nachdem die Vergabe der Tablets im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters liegt, soll der Auftrag an die Fa. Bechtle GmbH, Freiburg, zum Angebotspreis von 3.483,25 € als günstigster Bieter erteilt werden.

Anlage:
Angebotsvergleich

Protokollergänzung:

Hauptamtsleiterin Panhölzl führt in den Sachverhalt ein.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussantrag mehrheitlich wie folgt zu:
9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Gemeinde Weisweil -Beschlussvorlage-		
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Bauamt, Jürgen Pflieger		Datum: 13.04.2021
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats		am: 21.04.2021
Tagesordnungspunkt: 8. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis: Bohranzeige zur Errichtung eines Entnahme- und eines Schluckbrunnens und Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasser-Wärmepumpe (1. Schritt), Mühlenstr. 17, Flst.Nr. 4372		

Beschlussvorschlag:

Der Bohranzeige zur Errichtung eines Entnahme- und eines Schluckbrunnens und Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasser-Wärmepumpe (1. Schritt), Mühlenstr. 17, Flst.Nr. 4372, wird zugestimmt, wenn gewährleistet ist, dass keine Beeinträchtigung des Ortsgebiets und Grundwassers von Weisweil erfolgt.

Sachverhalt:

Zweck der Bohranzeige ist die Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasserwärmepumpe. Geplant ist die Entnahme von oberflächennahem Grundwasser zur thermischen Nutzung und Wiedereinleitung des abgekühlten und in seiner Beschaffenheit nicht weiter veränderten Wassers in das oberflächennahe Grundwasser. Entnahme- und Schluckbrunnen reichen bis in eine Tiefe von ca. 12 m unter Geländeoberkante.

Beurteilung:

Da es sich um ein Verfahren mit einer Grundwasserwärmepumpenanlage und keine tiefe Bohrung handelt, wird davon ausgegangen, dass auch dieses Vorhaben von Seiten der Unteren Wasserbehörde, die für die technische Prüfung zuständig ist, als unproblematisch eingestuft wird.

Anlage:


Lageplan, Datenblatt, Brunnenausbaupläne

Protokollergänzung:

Bauamtsleiter Pflieger führt in den Sachverhalt ein.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschluss:	Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
Befangenheit:			
(1 2)			

<h1>Gemeinde Weisweil</h1>	
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats	am: 21.04.2021
Tagesordnungspunkt: 9 - 11	

TOP 9 Bekanntgaben des Bürgermeisters

Neues Feuerwehrfahrzeug

Das neue Feuerwehrfahrzeug wird nächste Woche nach Weisweil gebracht. Anschließend erfolgt die Einweisung der Mitglieder der Feuerwehr. Das Fahrzeug wird der Öffentlichkeit zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Naturkindergarten

Der Bauwagen wurde auf das Grundstück gebracht. Derzeit werden noch die Arbeiten bzgl. der Terrasse und des Ofens fertiggestellt.

Corona-Testungen

Derzeit finden Testungen für die Bürgerschaft zweimal pro Woche, montags und donnerstags, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr in der Rheinwaldhalle statt. Ebenfalls bietet die Gemeinde als Arbeitgeber ihren Beschäftigten Testmöglichkeiten an.

TOP 10 Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde

Eine Bürgerin fragt an, ob das Gelände Sternengarten für die bisherige Nutzung verpachtet wurde. Bürgermeister Baumann erklärt, dass das Gelände der Fa. bn-Netze als Lagerfläche im Rahmen der Verlegung des Gasnetzes überlassen wurde.

Eine Bürgerin bittet darum, dass beim Baugebiet Obere Mühle ausreichend Parkplätze geschaffen werden sollen, da im Baugebiet Oberwörth schlechte Parkzustände bestehen. Bürgermeister Baumann erklärt, dass im Baugebiet Obere Mühle zwei Stellplätze pro Wohneinheit vorgesehen sind. Die Entscheidung über den Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Wiesenstraße steht noch aus, wird jedoch die Parkproblematik nicht verbessern.

Ein Bürger bittet Gemeinderätin Anna Huber, gemeinsam mit Bürgermeister Baumann eine Lösung bzgl. des Fußwegs zwischen dem Baugebiet Schmittin-Garten und der Erbprinzenstraße zu finden. Frau Huber erklärt, dass derzeit die Planungen für das Grundstück noch nicht abgeschlossen sind und noch keine endgültige Entscheidung über die Nutzung des Fußwegs erfolgt ist.

TOP 11 Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt erkundigt sich nach dem Sachstand der unzulässigen Nutzung des Grundstücks im Bereich Kohleweg. Bauamtsleiter Jürgen Pflieger erklärt, dass die Baurechtsbehörde beim Landratsamt Emmendingen erneut nachdrücklich um Prüfung der Angelegenheit gebeten wurde.

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt fragt an, weshalb in der Wiesenstraße das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt wurde. Bürgermeister Baumann erklärt, dass im Zusammenhang mit dem Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs Daten zum Fahrzeugaufkommen und Geschwindigkeit erhoben wurden. Die Angelegenheit soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt werden.

Gemeinderätin Claudia Heyenga erkundigt sich, weshalb die Löschwasserversorgung des Waldeckhofes nicht im Gutachten berücksichtigt wurde. Bürgermeister Baumann erklärt, dass der Kreisbrandmeister auf Anfrage bestätigt hat, dass die Löschwasserversorgung im Bereich Waldeckhöfe ausreichend ist.

Gemeinderätin Anna Huber fragt an, wann der Naturkindergarten eröffnet werden soll. Bürgermeister Baumann erklärt, dass die Fertigstellung der Bauarbeiten Mitte Mai 2021 vorgesehen ist. Ein Eröffnungstermin kann derzeit noch nicht genannt werden.

Gemeinderatssitzung am 21.04.2021Öffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Anlage
1	Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft	
2	Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 31.03.2021	
3	Strukturgutachten Wasserversorgung; Vorstellung der Untersuchung und Beteiligung am Strukturgutachten Beratung und ggf. Beschlussfassung	2
4	Trink- und Löschwasserversorgung, Vorstellung der Untersuchung	3
5	Radweg Wyhl/Weisweil: aktueller Sachstand der Planung	4
6	Ratsinformationssystem – Auftragsvergabe Beratung und Beschlussfassung	5
7	Bekanntgabe von Baugesuchen im Kenntnissgabeverfahren: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Ferienwohnungen und Garage, Flst.Nr. 4260/2, Bachertweg 1	6
8	Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis: Bohranzeige zur Errichtung eines Entnahme- und eines Schluckbrunnens und Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasser- wärmepumpe (1. Schritt), Mühlenstr. 17, Flst.Nr. 4372	7
9	Bekanntgaben des Bürgermeisters	
10	Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde	
11	Anfragen aus dem Gemeinderat	

Gemeinde Weisweil

- Niederschrift -



Art der Sitzung:
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am:
21.04.2021

Weisweil, den 08.07.2021

Bürgermeister:

Protokollführer:

Gemeinderat: